





Description Description DESIG

Description DESI

Internationale Wochen gegen Rassismus

14. März bis 4. April 2025







Präambel

Internationale Wochen gegen Rassismus

Der Integrationsbeirat als Koordinator der Internationalen Wochen gegen Rassismus und der Interkulturellen Wochen repräsentiert Menschen mit Migrationserfahrung und Geflüchtete in der Stadt Regensburg. Unser Ziel ist es, deren Interessen zu vertreten sowie gleichberechtigte Teilhabe in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auszubauen.

Dazu zählt auch die Sichtbarmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auf allen Ebenen sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren. Gleichstellung und Gleichberechtigung gilt dabei als Leitlinie.

Damit dies sichtbar wird, haben wir uns dazu entschlossen, in das Programmheft auch diese Präambel, sozusagen einen "code of conduct" aufzunehmen. Hiermit soll für alle Kooperationspartner*innen und Besucher*innen transparent sein, zu welchen Grundsätzen wir uns bekennen. Ziel ist einerseits, dass sich Teilnehmer*innen der Veranstaltungen darauf verlassen können, sich in einem weitgehend geschützten Raum zu bewegen. Andererseits sollen auch die Veranstalter*innen selbst diese Sicherheit erfahren. Jede*r soll sich sicher und akzeptiert fühlen.

- 1. Wir respektieren Vielfalt. Alle Besucher*innen der Veranstaltungen sowie Kooperationspartner*innen werden respektvoll behandelt. Wir sind achtsam und vermeiden stereotype Darstellungen.
- Jede Form von rassistischem, sowie nationalistischem und rechtsextremem Verhalten wird nicht akzeptiert. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet.
- 3. Die Kooperationsgemeinschaft der Veranstalter*innen arbeitet gemeinsam daran, solche Vorfälle zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren. Wir sind solidarisch mit den Opfern von Diskriminierung.
- 4. Die Inhalte der Veranstaltungen sind offen, solange diesen Grundsätzen nicht zuwidergehandelt wird. Wir treten in einen offenen, respektvollen Dialog, der auf Toleranz und Verständnis ausgelegt ist.

Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und die Veranstalter*innen

Liebe Regensburgerinnen, liebe Regensburger,



auch in diesem Jahr ist es mir eine große Freude, Sie zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Regensburg einzuladen. Die Stadt Regensburg stellt sich gemeinsam mit dem Integrationsbeirat gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und anderen menschenfeindlichen Einstellungen, Worten oder Taten.

Unsere Stadtgesellschaft ist vielfältig, bunt, abwechslungsreich und spannend, und das schon seit Jahrhunderten. Diese Heterogenität führt zu Meinungsverschiedenheiten, auch mal zu offenem Streit. Das ist völlig normal, wenn verschiedene Perspektiven, Einstellungen und Meinungen aufeinandertreffen. Oft entstehen gerade aus diesem Austausch neue, kreative Ideen und Entwicklungen.



Die Kehrseite ist allerdings ebenso Realität: Auch in Regensburg erleben Menschen Diskriminierungen und Ausgrenzungen aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer vermeintlich "fremden" Kultur. Teilweise werden ihnen diese Attribute nur zugeschrieben und treffen eigentlich gar nicht zu. Diese Tatsache nehme ich ernst und es gilt dies immer wieder zu benennen und zu bekämpfen. Nicht nur während der Wochen gegen Rassismus, sondern jeden Tag.

Wir leben in politisch unsicheren Zeiten. Der russische Überfall auf die Ukraine jährt sich in diesen Tagen zum dritten Mal, ohne dass ein Ende des Krieges in Sicht ist. Die Lage in Israel und Gaza bleibt extrem labil und gefährlich. In vielen Ländern sind autoritäre, nationalistische, teilweise rechtsextreme Kräfte auf dem Vormarsch, sowohl in unserer unmittelbaren europäischen Nachbarschaft als auch in den USA oder Südamerika. All das hat direkte Auswirkungen auf unser Leben und Zusammenleben. Auch in Deutschland stehen wir nach dem Aus der Ampelregierung vor neuen politischen Weichenstellungen, deren Weg aktuell noch nicht abzusehen ist.

In einer solchen kritischen Phase ist es umso wichtiger, zusammen zu halten und vulnerable Gruppen besonders zu unterstützen. Die Wahrung der Menschenrechte ist unsere gemeinsame Aufgabe als Gesellschaft. "Menschenwürde schützen" ist das Motto der diesjährigen Wochen, und dafür braucht es aktiven, lauten und vehementen Einsatz. Das ist der Weg in eine gemeinsame, demokratische Zukunft!

Ich danke allen sehr herzlich, die dieses wieder mal äußerst abwechslungsreiche Programm möglich gemacht haben. Besonders dem Integrationsbeirat und dem Amt für Integration und Migration, die gemeinsam die herausfordernde Planung und Koordination gemeistert haben. Allen Interessierten und Teilnehmenden wünsche ich spannende Erfahrungen, anregende Debatten und viele neue Begegnungen!

Ihre Gertrud Maltz-Schwarzfischer Oberbürgermeisterin

"Menschenwürde schützen"

- Schluss mit Wegsehen!

Rassismus hat es immer gegeben. Er ist kein neues Problem, sondern eine tiefe Wunde, die von unserer Gesellschaft seit Jahrhunderten immer wieder aufgerissen wird. Er steckt in Gesetzen und Institutionen, in den Köpfen der Gesellschaft und zeigt sich in offenem und brutalem Hass, der Menschen angreift, vertreibt, Leben zerstört oder sogar tötet.

Rassismus benachteiligt und schließt Menschen mit Migrationserfahrung systematisch durch Vorschriften und Strukturen in Bereichen wie Bildung, Arbeitsmarkt, Behörden, Wohnungswesen und Politik aus. Er entscheidet darüber, wer gefördert wird und wer scheitert, wer gehört wird und wer nichts zu sagen hat. Betroffene haben schlechtere Bildungs- und Karrierechancen, ein geringeres Einkommen und einen erschwerten Zugang zum Wohnungsmarkt sowie politischen Entscheidungsprozessen.

Was wir gerade erleben, ist leider keine Überraschung: Die Hetze wird lauter, der Hass sichtbarer, die Angriffe brutaler. Was einst im Verborgenen blieb, tritt nun offen in die Mitte der Gesellschaft. Parteien, Medien und Institutionen geben diesen menschenfeindlichen Strukturen und Mechanismen Raum. Damit wird Rassismus normalisiert und für Politik und Wahlen instrumentalisiert.

Im Alltag äußert sich Rassismus durch Beleidigungen und Mikroaggressionen, durch diskriminierende Sprache in den Medien, unerwartete Blicke im Supermarkt und die pauschale Kontrolle von Menschen allein aufgrund ihrer Hautfarbe. Diese Erfahrungen führen bei Betroffenen zu psychischen und gesundheitlichen Belastungen, sozialer Isolation und einem verminderten Selbstwertgefühl.

Und dennoch – oder gerade deshalb – sagen wir: Es reicht, wir nehmen es nicht wortlos hin! Wir alle tragen Verantwortung und dürfen nicht länger schweigen oder wegsehen, denn Schweigen ist Zustimmung. Ob in der Familie, am Arbeitsplatz oder auf der Straße – überall dort, wo Rassismus auftritt, müssen wir ihn in all seinen Formen erkennen, benennen, aktiv Widerstand leisten und bekämpfen.

Es reicht nicht, nicht rassistisch zu sein – wir müssen antirassistisch leben und handeln, laut, unmissverständlich und konsequent.

Was kannst du tun?

• Erkenne und verstehe Rassismus:

Schärfe dein Bewusstsein für die vielen Gesichter des Rassismus – ob institutionell, strukturell oder im Alltag. Rassismus ist, genau wie Antisemitismus, tief in unsere Gesellschaft eingebettet.





Wer Ausschlussmechanismen bekämpfen will, muss verstehen, wie sie funktionieren. Bildung und Wissen sind der erste Schritt, um Veränderungen anzustoßen und Wege zu finden, ihn gemeinsam zu überwinden.

• Steh auf, zeige Haltung und werde aktiv:

Rassismus, Antisemitismus und alle anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit dürfen niemals normalisiert werden – weder im Alltag noch im Netz, noch in deinem Umfeld. Schweig nicht, schau nicht weg, widersprich, misch dich ein und zeige klare Kante, bei rassistischen Sprüchen oder Handlungen, bei antisemitischen Drohungen, bei sexistischen Abwertungen und all dem, was so leicht und alltäglich passiert, egal wo und von wem! Engagiere dich in Initiativen, denn Solidarität und Veränderung wachsen nur durch gemeinsames Handeln!

• Sei mit Betroffenen solidarisch und stärke sie: Unterstütze Betroffene von Diskriminierung! Höre ihnen zu, lerne von ihren Erfahrungen und biete deine Unterstützung an!

• Fordere Politische Veränderungen:

Engagiere dich gegen rechte Politik und Institutionen, die Rassismus fördern oder ignorieren! Protestiere, schreibe Briefe, stelle Forderungen und positioniere dich klar gegen Rassismus!

• Schaffe und fördere Gemeinschaft:

Fördere ein Miteinander, in dem alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe, respektiert und willkommen sind!

Die Antirassismus-Wochen in Regensburg stehen für den Widerstand und den Kampf gegen ein System, das Menschen systematisch abwertet und ausgrenzt. Sie sind ein Signal nicht länger zuzusehen, nicht länger zu schweigen, nicht länger zu dulden und der Aufruf, die Gleichgültigkeit zu überwinden und die Menschenwürde zu schützen und zu verteidigen – konsequent, entschlossen und unermüdlich. Unsere Botschaft ist klar: Rassismus hat keinen Platz – nicht in Regensburg, nicht in Deutschland, nicht auf dieser Welt. Der Kampf gegen Hass und Ausgrenzung braucht dich! Dafür braucht es uns alle!

Menschenwürde ist ein unveräußerliches Recht. Sie zu schützen ist keine Option, sondern eine Verpflichtung – für ein Regensburg, das allen gehört. Jetzt ist die Zeit, Verantwortung zu übernehmen!

Gemeinsam gegen Rassismus – für eine Gesellschaft der Würde, des Respekts und der Gleichheit!

Jetzt ist die Zeit! Kein Schritt zurück!

Menschenwürde schützen heißt handeln!

Alle Veranstaltungen auf einen Blick Internationale Wochen gegen Rassismus

Performance und Buchpräsentation STIMMEN	14. März
Moderierter Austausch All you needis education.	15. bis 30. März
Studienwoche 3. ostbayerische jüdisch-christliche Studienwoche	16. bis 22. März
Nanderausstellung "Humans of the Holocaust"	17. März bis 11. April
Ausstellung "Rassismus in Kinderbüchern"	18. bis 30. März
Rundgang Rassisten werden hier nicht bedient	17. März
Film, Vortrag und Diskussion SHAHID	19. März
nternationaler Abend Essen ist ein Menschenrecht	19. März
Online-Filmschau für Schulklassen Wir sind jetzt hier	19. März
Norkshop Streitgespräche und Zusammenhalt in der pluralistischen Gesells	chaft 20. März
Norkshop Pädagogisches Arbeiten	20. März
Führung Regensburg und seine Muslime: Uns verbindet mehr als uns trenr	nt 20. März
Kundgebung Internationaler Tag gegen Rassismus	21. März
Neb-Seminar Stellung beziehen gegen Stammtischparolen	21. März





Vortrag Rassismus im Fußball – auf den zweiten Blick	24. März
Führung durch die Regensburger Synagoge	24. März
Veranstaltung Deutsche Sinti*zze und Rom*nja im Wandel der Zeit	25. März
Lesung mit Ronya Othmann aus ihrem Roman "Vierundsiebzig"	26. März
Workshop Vielfaltsensibel Feste und Fasching feiern	26. März
Workshop Digitaler Antisemitismus – moderne Aspekte des Judenhasses	26. März
Vortrag Rassismus als Strategie	27. März
Vortrag Politischer Extremismus in Deutschland: Begriffe, Fakten und Tendenzen	27. März
Workshop Unseren Vorurteilen auf der Spur	28. März
Vortrag Seenotrettung im Mittelmeer – Berichte von Bord der Sea-Eye Schiffe	29. März
Podiumsdiskussion Geflüchtete in Deutschland	01. Apri
Vortrag Islamfeindlichkeit – warum und wohin?	o4. Apri
Vortrag Hanau – Erinnern, Aufklären, Verändern	o4. Apri

Performance und Buchpräsentation

STIMMEN: Verdrängt – Die Erinnerung an die nationalsozialistischen "Euthanasie"-Morde



Die Publikation des Zentrums Erinnerungskultur "Verdrängt - Die Erinnerung an die nationalsozialistischen .Euthanasie'-Morde" beschäftigt sich multiperspektivisch mit der Rezeptionsgeschichte der NS-"Euthanasie". Die Buchpräsentation bietet Einblicke in den Band und seine Entstehung. Die Theaterwerkstatt Blickwechsel hat auf Grundlage der Publikation die Performance "STIMMEN" entwickelt.

25 junge Performer:innen zwischen 12 und 26 kommen ins M26 und gestalten eine publikumsnahe Aufführung, die ausschnitthaft an Lebensstationen der NS-Opfer innehält und den Versuch unternimmt, ihnen eine "Stimme" zu verleihen. Sie stellen einzelne Biografien vor, weisen aber als kollektives "Wir" auch auf Mechanismen von Stigmatisierung, Anpassung und Gleichschaltung hin – historisch und gegenwärtig.

Wann: 14.03.2025 | 18.30 Uhr | Dauer: 2 Stunden Ort: M26, Maximilianstraße 26, 93047 Regensburg

Kostenlos. Bitte um Anmeldung via E-Mail zentrum-erinnerungskultur@ur.de

Veranstalter: Zentrum Erinnerungskultur der Universität Regensburg; Kooperationspartner:

Theaterwerkstatt Blickwechsel, M26 der Stadt Regensburg, Amadeu Antonio Stiftung, Bürgerstiftung Haar, Stiftung der Kreissparkasse für den Landkreis München, Bezirk Öberbayern



ZENTRUM ER NNERL NGS K JLTUR









Moderierter Austausch

All you need...is education. Herzlich willkommen in der Schule!



oto: Veranstalter

An der BSII und der FOS/BOS in Regensburg werden seit 2012 (BS II) bzw. 2017 (FOS) Schüler-Innen mit Flucht- und Migrationshintergrund beschult. Die städtische Beratungsstelle "pur" des Amtes für Jugend und Familie ermöglicht mit ihren Beratungsstellen Bildungschancengleichheit, indem sich die Mitarbeiterinnen um die speziellen Problemlagen der jungen Menschen mit Fluchthintergrund kümmern. Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus präsentiert sich die Beratungsstelle in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der FOS/BOS Regensburg, namentlich mit Herrn lohannes Frank

Bei unserer Veranstaltung in den Räumen der Schule werden Erfolgsgeschichten von Absolventinnen und Absolventen aus schwierigen Startpositionen auf die Bühne gebracht. In biographischen Interviews werden Bildungswege gezeigt, die ungewöhnlich und unwahrscheinlich sind, da sie von der Flucht und dem Verlassen der Heimat geprägt sind. Unbemerkt passieren diese wunderbaren Leistungen, die in den oft negativen Nachrichten über Migration nicht auftauchen. Diese Geschichten geben Hoffnung.

Claudia Müller von pur und Johannes Frank (Schulsozialarbeit) moderieren den Abend.

Wann: 15.03.2025 bis 30.03.2025 | 18.00 Uhr | Dauer: 2 - 3 Stunden
Ort: Aula FOS/BOS Regensburg / Fort-Skellystraße 31, Regensburg

Kostenlos. Anmeldung per mail: Claudia Müller, Amt für Jugend u. Familie <u>mueller.claudia@regensburg.de</u>

(Finale Termine werden nach Bedarf im o.g. Zeitraum bekanntgegeben)

Veranstalter: Beratungsstelle »PuR« Amt für Jugend und Familie Regensburg in

Kooperation mit Schulsozialarbeit der FOS BOS Regensburg







Studienwoche

3. ostbayerische jüdisch-christliche Studienwoche: Frieden und Gerechtigkeit



In der jüdisch-christlichen Studienwoche werden wir zentrale biblische Texte zum Thema "Frieden und Gerechtigkeit" gemeinsam erkunden. Hierzu betrachten wir u. a. die heiligen Texte und die Traditionen. Ebenso tauschen wir uns aus, um uns besser zu verstehen. Zudem werden wir eine Exkursion nach Aub unternehmen. In einer Welt, die von Konflikten und Ungerechtigkeiten geprägt ist, wollen wir die Grundlagen für ein dialogisches Miteinander stärken.

Durch interaktive Workshops, inspirierende Vorträge und den Austausch von Perspektiven werden wir untersuchen, wie Frieden und Gerechtigkeit in unseren Gemeinschaften verwirklicht werden können.

Seien Sie Teil dieser wichtigen Woche des Dialogs, in der wir gemeinsam Wege finden, um Frieden und Gerechtigkeit nicht nur zu diskutieren, sondern aktiv zu leben.

Wann: 16.03.2025 bis 22.03.2025 | Dauer: 7 Tage

Ort: verschiedene Orte, verschiedene Referent/innen

Kostenlos. Infos zur Anmeldung: https://www.keb-regensburg-stadt.de

Veranstalter: Jüdische Gemeinde Regensburg, Israelitische Kultusgemeinde Straubing/Niederbayern,

GCJZ Regensburg e. V., GCJZ Niederbayern e.V., Katholische Erwachsenenbildung







Rundgang

"Rassisten werden hier nicht bedient"

RASSISTEN werden hier nicht bedient!

Regensburger Gastronomen zeigen Zivilcourage

Initiative KEINE BEDIENUNG FÜR NAZIS

Wir drehen wieder einige Runden durch Regensburg und verteilen unsere Aufkleber an die Gastronomie und werben dafür sich entschlossen gegen Rassismus im öffentlichen Raum auszusprechen. Dazu bilden wir Kleingruppen mit neuen und erfahrenen Leuten, sodass jeder teilnehmen kann.

Wann: 17.03.2025 | 17.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Neupfarrplatz, Dani-Karavan-Denkmal

Kostenlos. Keine Anmeldung notwendig https://www.keine-bedienung-fuer-nazis.de/

Veranstalter: Keine Bedienung für Nazis



Initiative KEINE BEDIENUNG FÜR NAZIS

Wanderausstellung

"Humans of the Holocaust"

- Menschen des Holocaust



"Die Ausstellung "Humans of the Holocaust" zeigt Werke des israelischen Fotografen und Künstlers Erez Kaganovitz. Seine Fotografien und Texte geben tiefe Einblicke in das Leben von Holocaustüberlebenden und ihren Nachkommen. In 40 Geschichten erzählt er von menschlicher Stärke, Überlebenswillen und Hoffnung inmitten der Dunkelheit.

Die Öffnungszeiten entsprechen denen der vhs (Mo.-Do. 09:30-18:30 Uhr, Fr. 09:30-13:00 Uhr). Schulklassen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen. Bei Interesse bitte melden.

Frez Kaganovitz | Humans of the Holocaust

17.03.2025 bis 11.04.2025 | Dauer: 4 Wochen Wann:

Ort: vhs Regensburger Land, Königsberger Str. 4, 93073 Neutraubling

Kostenlos. Anmeldung bei VHS Regensburger Land online auf www.vhs-regensburg-land.de

Nähere Informationen u. bei Fragen: Landratsamt Regensburg: www.landkreis-regensburg.de

Theresa Eberlein, Tel. (0941) 4009-357 | E-Mail: theresa.eberlein@Lra-regensburg.de

Lydia Keil, Tel. (0941) 4009-371 | E-Mail: Lydia.keil@Lra-regensburg.de

Christoph Kaindl, Tel. (09401) 52551 | E-Mail: christoph.kaindl@vhs-regensburg-land.de

- Veranstaltungen Am Freitag, den 21. März 2025 um 17 Uhr: Ausstellungseröffnung an der VHS Regensburger Land in Neutraubling
 - Am Mittwoch, 26. März 2025 um 19 Uhr Holocaustüberlebender Ernst Grube erzählt von seiner Verfolgungsgeschichte
 - Am Dienstag, 8. April 2025 um 18.30 Uhr Eva Gruberová von RIAS Bayern erzählt die Geschichte und heutige Ausdrucksform von Antisemitismus.

Veranstalter:

Landkreis Regensburg, Kreisjugendamt Kommunale Jugendarbeit "Mach mit!" und Integrationsstelle in Zusammenarbeit mit der vhs Regensburger Land















Ausstellung

"Rassismus in Kinderbüchern"



Die Ausstellung "Rassismus in Kinderbüchern" beleuchtet problematische Darstellungen in klassischen und modernen Kinderbüchern und stellt Werke für Kinder vor, die sich mit Rassismus und Diskriminierung befassen. Wir möchten ein Bewusstsein dafür schaffen, wie einerseits rassistische Klischees reproduziert werden und welchen Einfluss sie auf die Wahrnehmung von Vielfalt und Identität haben.

Andererseits zeigt eine sorgfältige Auswahl an Beispielen diskriminierungsarme Texte und einen möglichen Umgang mit dem Thema auf. Die Ausstellung ist vorrangig an Eltern gerichtet und soll dazu anregen, sich mit den eigenen Denkmustern auseinanderzusetzen.

Wann: 18.03.2025 bis 30.03.2025 | innerhalb der Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Ort: Stadtbücherei Regensburg, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Kostenlos.

Veranstalter: studentisches Team der Antidiskriminierungsstelle der Uni Regensburg

und Stadtbücherei Regensburg







Film, Vortrag und Diskussion SHAHID



SHAHID ist ein politisches Drama und eine verzweifelte Komödie, formal zwischen Realität, Fiktion, Theater und Musical. Es geht um historische Helden, heutige Verbrecher und wie moderne Frauen damit umgehen. Die Regisseurin Narges Shahid Kalhor möchte nicht mehr "Shahid" (Märtyrer) heißen und inszeniert eine Schauspielerin als sich selbst, die sich daran machen soll, den Namen zu ändern. Da taucht ihr skurriler Urgroßvater auf, der nach seinem heldenhaften Tod vor 100 Jahren im Iran zum Märtyrer ernannt wurde, seinen Nachkommen den Ehrennamen bescherte und die Urenkelin von ihrem Vorhaben abhalten will.

/ Narges Kalhor | DEU 2024 | 84' | OmU / Mit einer Einführung von Dr. Birgit Bockschweiger, Referentin für Antidiskriminierung & Diversity der Universität Regensburg, und anschließender Diskussion, bei der die Filmemacherin online dabei sein wird.

Wann: 19.03.2025 | 20.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, Regensburg

Veranstalter: Antidiskriminierungsstelle der Uni Regensburg, Kooperation mit der Filmgalerie im Leeren Beutel









Internationaler Abend

Essen ist ein Menschenrecht: Eine Reise durch Kulturen und Geschmackswelten



oto: Torsten Tomenendal

Essen ist nicht nur eine grundlegende Notwendigkeit und ein fundamentales Menschenrecht, sondern auch ein wichtiger Bestandteil jeder Kultur!

Menschen aller Herren Länder lernen gemeinsam an der vhs Regensburger Land. Sie bringen ihre Erfahrungen, ihre Biographien und - ein großer Schatz - auch ihre jeweilige Landesküche mit. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, gemeinsam zu essen und mit den Köch:innen ins Gespräch zu kommen. Denn was verbindet über alle Unterschiede hinweg mehr als ein gemeinsames Essen? Mitbringen müssen Sie nichts weiter als ein wenig Appetit, gute Laune und die Lust, neue Menschen und ihre Kochkulturen kennenzulernen.

Wann: 19.03.2025 | 18.00 bis 20.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Küche in der vhs Regensburger Land, Königsberger Str. 4, 93073 Neutraubling

Anmeldung bitte über info@vhs-regensburg-land.de

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Veranstalter: vhs Regensburger Land





Online-Filmschau für Schulklassen

Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen

2025 steht die Debatte um Flucht und Migration wieder im Zentrum politischer Diskurse. Eine besondere Rolle scheinen dabei junge Männer einzunehmen, die allein aus Syrien, Afghanistan oder Somalia nach Deutschland kamen. Seit 2015 werden sie immer wieder zur Projektionsfläche für alle, die Zuwanderung ablehnend gegenüberstehen.

Mit ihnen begründet man Abschottungspolitik und plumpen Rassismus. Zugleich wird viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen. Im Film "Wir sind jetzt hier" erzählen sieben junge Männer vom Ankommen in Deutschland – von lustigen Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von Rassismus und der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer_innen an den emotionalen Turbulenzen einer Flucht teilhaben und erzählen viel darüber, was es noch braucht, damit Integration gelingt.



opyright: Ronja und Niklas von Wurmb_Seibel

Wann: 19.03.2025 | 10.00 bis 11.45 Uhr | Dauer: 1,75 Stunden

Ort: Online

Kostenlos. Anmeldung bis zum 14. März 2025 auf der FES Website:

https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/281894

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern





Workshop Streitgespräche und Zusammenhalt: Wie können wir in der pluralistischen Gesellschaft mit Andersdenkenden umgehen?



In der heutigen Gesellschaft sind wir konfrontiert mit vielen unterschiedlichen, auch gegensätzlichen Ansichten, die zu Spannungen führen können. Oftmals werden die entstehenden Konflikte aber nicht ausgetragen. In dem Workshop setzen wir hier an und gehen der Frage nach, wie wir mit Andersdenkenden umgehen können.

Dabei gilt es, die richtige Balance zwischen Offenheit und "roten Linien" zu finden. Wir reflektieren zudem die eigene Haltung in diesem Spannungsfeld und diskutieren Techniken, die den Umgang mit Andersdenkenden erleichtern.

Referent: Götz Gölitz, Dipl.-Päd., M.A., Konfliktforscher und Trainer für Demokratiebildung

Wann: 20.03.2025 | 18.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Amt für Integration und Migration, Maximilianstr. 26, Regensburg, Raum 1.24

Kostenlos. Anmeldung unter aim-integrationslotsen@regensburg.de mit dem Stichwort "Streitgespräche"

Veranstalter: Amt für Integration und Migration









Workshop

Pädagogisches Arbeiten im Spannungsfeld von Begrenzung und Entgrenzung



Die gesellschaftliche Entwicklung zeigt eine Verrohung und Verschiebung von Tabus. Der Einfluss von Sozialen Medien und die Schwierigkeit Wahrheit von Fake-Infos zu unterscheiden beeinflussen unser aller Leben. Diese gesamtgesellschaftliche Entwicklung der Grenzverschiebung bzw. -auflösung erfordern umso mehr ein klares und transparentes Agieren als Pädagoge / Pädagogin. Das Setzen von klaren und angemessenen Grenzen sowie das Beachten von Grenzen des Gegenübers können durch das Fördern von Klarheit und Transparenz eine Handlungssicherheit für alle Beteiligten bedingen.

Diese Thematik wollen wir im Workshop aufgreifen. Ein gezielter fachlicher Input sowie Erfahrungen des Projektes "habadEHRE Regensburg" werden dargelegt. Zu einem fachlichen Austausch und Sensibilisierung für das Thema wird angeregt.

20.03.2025 | 10.30 bis 13.00 Uhr | Dauer: 2,5 Stunden Wann:

Ort: Hemauerstr. 6, Regensburg (2. Stock, bei "habadEHRE" klingeln) Anmeldung bitte unter ann-kathrin.huebner@kontakt-regensburg.de Kostenlos

Veranstalter: habadEHRE Regensburg











Führung

Regensburg und seine Muslime: Uns verbindet mehr als uns trennt

Die Ortsgruppe von Religions for Peace (RfP) Regensburg und das Muslimische Bildungswerk Regensburg setzen im Rahmen der Wochen gegen Rassismus ihre Reihe "Regensburg und seine Muslime: Uns verbindet mehr als uns trennt" fort. Dafür besucht die Gruppe diesmal das Islamische Zentrum in Regensburg im Stadtosten.

Nach einer Führung mit Vorstellung der Glaubensgemeinschaft und ihrer Aktivitäten findet ein gemeinsames Fastenbrechen statt, bei dem sich die Teilnehmer austauschen und kennenlernen können. Die Teilnehmerzahl ist daher beschränkt und eine Teilnahme nur nach Anmeldung bis zum 14.03.2025 unter h.elouadhane@iz-regensburg.de möglich.



Bildnachweis: Christine Allgeyer

Wann: 20.03.2025 | 17.30 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Alte Straubinger Str. 33, Regensburg. Teilnahme nur mit Anmeldung möglich

Anmeldung h.elouadhane@iz-regensburg.de

Veranstalter: Religions for Peace (RfP) Regensburg, Muslimisches Bildungswerk Regensburg,

Islamisches Zentrum Regensburg









Kundgebung

"Menschenwürde schützen!" zum Internationalen Tag gegen Rassismus



(1

In einer Zeit, in der rechte Populisten mit rassistischer Hetze die politische Bühne betreten und Spaltung säen, dürfen wir nicht schweigen! In Regensburg und vielen anderen Städten erleben wir, wie extrem rechte Gruppen und Kräfte Auftrieb bekommen und rassistische Ideologien verbreiten. Doch wir sagen klar: Hass und Ausgrenzung haben keinen Platz in unserer Gesellschaft!

Der Internationale Tag gegen Rassismus ruft uns auf, für die Menschenwürde aller zu kämpfen – gegen Diskriminierung, die Politik der Angst und den Angriff auf die Rechte von Migrant*innen und Geflüchteten. Wir stehen für eine Gesellschaft, die Vielfalt feiert und Solidarität lebt, in der niemand aufgrund seiner Herkunft, Hautfarbe oder Religion benachteiligt wird.

Lasst uns gegen rechte Hetze und Rassismus aufstehen und eine Zukunft gestalten, in der die Menschenwürde unantastbar bleibt!

Wann: 21.03.2025 | Infostände: 15.30 bis 19.00 Uhr | Programm ab 17.00 Uhr | Dauer: 4 Stunden
Ort: Neupfarrplatz, 93047 Regensburg

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg





Programm:

- Grußwort Oberbürgermeisterin
- Redebeitrag IB und Kooperationspartnerinnen
- Rahmenprogram: Trommelgruppe, Musik, Tanz
- Infostände IB und Kooperationspartnerinnen



Web-Seminar

Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag



Wenn Vorurteilen und Feindbildern nichts entgegengestellt wird, weitet sich der Raum des Sagbaren immer weiter - in die falsche Richtung. Es erfordert Mut, auf diskriminierende Vorurteile und Verallgemeinerungen mit einer eigenen Position zu reagieren. Aber, auch wenn es in manchen Situationen schwierig ist: jede und jeder kann es lernen.

Im Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie im Alltag gegen diskriminierende Äußerungen Stellung beziehen; wie Sie für Ihre eigenen Werte einstehen, Ihre Sprachlosigkeit überwinden, dabei Eskalationen vermeiden und künftig souverän für sich selbst und für eine freie und solidarische Gesellschaft einstehen.

Wann: 21.03.2025 und 27.03.2025 | 15.00 bzw. 19.00 Uhr | Dauer: 1 Stunde

Ort: Online

Kostenlos. Anmeldung über https://www.fes.de/fes-in-bayern/veranstaltungen

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern



Anmeldelink zur Veranstaltung am: Freitag, 21.03.25 - Online

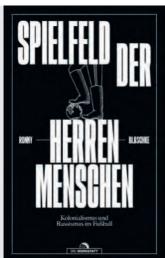


Anmeldelink zur Veranstaltung am: **Donnerstag**, **27.03.25** - **Online**



Vortrag

Rassismus im Fußball – auf den zweiten Blick





oto: Ronny Blaschke

Noch immer wird Fußball von offenem Rassismus überschattet. Rassistische Denkmuster halten sich seit dem Kolonialismus in der Gesellschaft und spielen auch in der Sprache der Sportmedien und der Talentförderung eine Rolle. Wie kann der Fußball zur Aufklärung gegen Rassismus beitragen? Was können Vereine und Verbände leisten, damit die Diversität auch in den Führungsetagen wächst?

Ronny Blaschke, 43, als Buchautor und Journalist auf politische Themen im Sport spezialisiert, arbeitet u.a. für den Deutschlandfunk, die SZ und die Frankfurter Rundschau. Mit "Spielfeld der Herrenmenschen – Kolonialismus und Rassismus", seinem sechsten Buch, möchte er eine Debatte anstoßen. Das Buch wurde von der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur als "Fußballbuch des Jahres 2024" ausgezeichnet.

Wann: 24.03.2025 | 19.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Olle Gaffel, Gesandtenstraße 8, 93047 Regensburg (Pustetpassage)

Kostenlos. Eintritt frei, es fallen ggf. Kosten für Getränke an.

Veranstalter: SPD Regensburg in Kooperation mit der Fußballkneipe Olle Gaffel











Führung durch die Regensburger Synagoge



Wissen Sie, was die Bima ist? Rabbiner Benjamin Kochan erklärt Ihnen die Bedeutung und die wesentlichen Elemente der 2019 eröffneten neuen Regensburger Synagoge. Er thematisiert dabei die jüdische Geschichte, die Bedeutung der jüdischen Gemeinde in Regensburg sowie allgemeines Wissen über das Judentum. Zudem wird es die Möglichkeit geben, Fragen direkt an den Rabbiner zu stellen. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, keine Rucksäcke mitzubringen und ein Ausweisdokument bereitzuhalten.

Wann: 24.03.2025 | 19.00 bis 20.30 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Regensburg, Jüdische Gemeinde, Am Brixener Hof 2

Kostenlos. Anmeldung erforderlich info@vhs-regensburg-land.de Telefon 09401 / 525 50

Veranstalter: vhs Regensburger Land







Veranstaltung

Erinnern, Kämpfen, Gestalten: Deutsche Sinti*zze und Rom*nja im Wandel der Zeit



Von der systematischen Verfolgung bis zu den vergangenen und gegenwärtigen Kämpfen gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung: Diese Veranstaltung lädt dazu ein, die Geschichte und Gegenwart des Antiziganismus zu reflektieren.

Im Zentrum stehen dabei die Erfahrungen und Stimmen von Sinti*zze und Rom*nja – zwischen Verfolgung, Widerstand und der aktiven Gestaltung einer diskriminierungsfreien Zukunft.

Der bayerischen Landesverband Deutscher Sinti und Roma wird außerdem seine communitybasierte Antidiskriminierungsberatung und die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) Bayern vorstellen. Ein Abend für Dialog, Austausch und Empowerment.

Wann: 25.03.2025 | 18.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Schreiberhaus, Katharinenplatz 5, 93059 Regensburg.

Kostenlos. Eintritt frei | Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht.

Kinderbetreuung oder Gebärdendolmetschung bei Bedarf bitte bis 16.03.2025 über info@gruene-regensburg.de anmelden

Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen KV Regensburg-Stadt



oto: © Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Bayern e.V.







MENSCHENWÜRDE SCHÜTZEN





Lesung mit Ronya Othmann aus ihrem Roman "Vierundsiebzig"



oto_Ronya+Othmann.jpg und Cover_Othmann_Vierundsiebzig



"Ich habe gesehen. Das Ich ist ein Zeuge. Es spricht, und doch hat es keine Sprache." So beschreibt Ronya Othmann in ihrem neuen Roman den Vorgang des Erzählens. Sie will eine Form finden für das Unaussprechliche, den Genozid an der êzîdischen Bevölkerung, den vierundsiebzigsten, verübt 2014 in Shingal von Kämpfern des IS. Vierundsiebzig ist eine Reise zu den Ursprüngen, zu den Tatorten. Der Weg führt in die Camps und an die Frontlinien, in die Wohnzimmer der Verwandten und weiter in ein êzîdisches Dorf in der Türkei, in dem heute niemand mehr lebt.

Es geht darum, hinzusehen, zuzuhören, Zeugnis abzulegen, Bilder und Berichte mit der eigenen Geschichte zu verweben, mit einem Leben als Journalistin und Autorin in Deutschland. Ronya Othmann erschafft ein Werk von ungeheurer Dichte, notwendiger Klarheit und Härte.

Wann: 26.03.2025 | 20.00 Uhr | 1,5 Stunden
Ort: Buchhandlung Dombrowsky, Regensburg

Eintritt: 8.00€

Anmeldung bitte unter:

https://www.die-kulturoptimisten.de/buchhandlung-dombrowsky/

Veranstalter: CampusAsyl e.V., AK BIPoC, Buchhandlung Dombrowsky,

Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt













Workshop Vielfaltsensibel Feste und Fasching feiern



Kinder lieben es, sich zu verkleiden! Feste wie Fasching bringen eigentlich Spaß. Schnell kann es unabsichtlich aber dazu kommen. dass Kostümierungen verletzende Botschaften und Stereotype vermitteln. Deswegen sollten Feste vielfaltssensibel gestaltet werden, sodass alle Beteiligten Freude daran haben können.

Dieser Workshop möchte pädagogisch Tätigen erstes Hintergrundwissen zu Rassismus und Empowerment an die Hand geben. Daneben hält er neben Übungen zur Selbstreflexion

auch praktische Anregungen - in Anlehnung an den sog. Anti-Bias-Ansatz – bereit, die alle Kinder einer Gruppe spielerisch erfahren lassen, dass sie genau so, wie sie sind, richtig sind. Der Workshop richtet sich an alle interessierten Menschen, vor allem diejenigen, die im Bildungsbereich tätig sind oder werden wollen.

Referentinnen: Aminata Diankha und Corinna Preißl, Zentrum für Migration und Bildung der Universität Regensburg

Wann: 26.03.2025 | 18.30 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Online https://uni-regensburg.zoom-x.de/j/5300232625

Kostenlos. ohne Anmeldung

Veranstalter: Zentrum für Migration und Bildung (UR), Integrationsbeirat und

Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg











Workshop

Digitaler Antisemitismus – moderne Aspekte des Judenhasses



oto: Pixabay.com

Antisemitismus hat durch digitale Medien neue Formen angenommen, die in die analoge Welt schwappen. Gewalt an Jüdinnen und Juden ist erschreckende Realität in Europa. In diesem Workshop mit der Europäischen Janusz Korczak Akademie aus München erfahren

Teilnehmende die Mechanismen und Gefahren des Judenhasses im Netz und wie dieser verknüpft ist mit der Geschichte des Antisemitismus. Teilnehmende lernen, digitale Phänomene zu erkennen, einzuordnen und Strategien zur Prävention zu entwickeln.

Wann: 26.03.2025 | 19.30 bis 21.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden
Ort: vhs Regensburg, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, Raum 219

Kostenlos. Anmeldung bei der vhs Regensburg nötig

Veranstalter: vhs Regensburg





Vortrag Rassismus als Strategie: Wie Migrant*innen und Geflüchtete für politische Agenden instrumentalisiert werden

Diese Veranstaltung beleuchtet, wie rassistische Narrative und Vorurteile gezielt genutzt werden, um Migrant*innen und Geflüchtete als Sündenböcke oder politisches Werkzeug zu missbrauchen.

Im Fokus steht die Frage, wie diese Instrumentalisierung insbesondere im Rahmen von Wahlkämpfen und parteipolitischen Debatten dazu dient, gesellschaftliche Ängste zu schüren und Machtinteressen durchzusetzen.

Wir analysieren die Mechanismen hinter dieser Strategie und deren Folgen für die Betroffenen und die Gesellschaft. Zudem diskutieren wir, wie diesen rassistischen Taktiken aktiv begegnet werden kann.

Hamado Dipama ist aktuell als Antirassismusund Antidiskriminierungsberater bei AGABY tätig und engagiert sich in ganz Bayern.

Er unterstützt Menschen, die von Rassismus und Diskriminierung betroffen sind, kämpft entschlossen gegen Rassismus, für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und politische Partizipation von Geflüchtete und Migrant*innen.



oto: Hamado von AGAB\

Wann: 27.03.2025 | 18.00 Uhr | Dauer: 2-3 Stunden Ort: Diözesanzentrum Obermünster (DZO)

Konferenzraum 3, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Kostenlos.

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, KEB Regensburg,

Jugendmigrationsdienst der KJF Regensburg e.V.











Vortrag

Politischer Extremismus in Deutschland: Begriffe, Fakten und Tendenzen



oto: Extremismus Foto Fleißner

Dieser Vortrag gibt einen umfassenden Überblick über den politischen Extremismus in Deutschland. Die Veranstaltung ist die Auftaktveranstaltung einer dreiteiligen Reihe, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Politik und politischem Extremismus beschäftigt.

Als Ausgangspunkt wird der Begriff "Extremismus" definiert und von verwandten Begriffen wie "Radikalisierung" und "Populismus" abgegrenzt. Darauf aufbauend werden die strukturellen Gemeinsamkeiten und ideologischen Unterschiede der verschiedenen Spielarten des Terrorismus dargestellt.

Wann: 27.03.2025 | 20.00 bis 21.30 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: vhs Regensburg, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, Raum 219

Kostenlos. Anmeldung bei der vhs Regensburg nötig

Veranstalter: vhs Regensburg





Workshop

Unseren Vorurteilen auf der Spur



Gemeinsam spüren wir in einem spannenden gruppendynamischen Prozess spielerisch unseren Vorurteilen nach und lassen uns auf einen intensiven Austausch über unterschiedliche Einstellungen, Erwartungen und Haltungen ein.

Sicher ist: Sie werden ins Grübeln kommen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei uns an.

Torsten Tomenendal ist Bildungsberater bei der vhs Regensburger Land und dort Beauftragter für Diversität.

Wann: 28.03.2025 | 17.00 bis 18.30 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: vhs Regensburger Land, Königsberger Str. 4, 93073 Neutraubling

Kostenlos. Anmeldung bei der vhs Regensburger Land nötig;

Telefon: (09401) 52550 info@vhs-regensburg-land.de

Veranstalter: vhs Regensburger Land







Vortrag

oto: Anna Dütsch

Seenotrettung im Mittelmeer – Berichte zur rechtlichen Lage und von Bord der Sea-Eye Schiffe



Das Mittelmeer ist eine der tödlichsten Grenzen der Welt: Seit 2014 sind dort über 31.000 Menschen ums Leben gekommen. Sea-Eye e. V. ist eine zivile, gemeinnützige Organisation, die seit 2015 im zentralen Mittelmeer bereits über 17.000 Menschen aus Seenot retten konnte. Als politisch und religiös unabhängige Initiati-

ve setzt sich der Verein für das Menschenrecht

auf Leben und gegen die gefährliche Migrationspolitik ein.

Ralph Götting, langjähriges Mitglied von Sea-Eye e. V., berichtet von den Einsätzen der Rettungsschiffe SEA-EYE 4 und SEA-EYE 5. Außerdem gibt er einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Seenotrettung.

Wann: 29.03.2025 | 19.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Bonhoeffersaal im Evangelischen Bildungswerk, Am Ölberg 2, 93047 Regensburg

Kostenlos. Referent: Ralph Götting

Veranstalter: Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg e.V.



Veranstaltungsankündigung Website FBW





sea-eye REGENSBURG

Podiumsdiskussion

Geflüchtete in Deutschland

- Chancen für Arbeitsmarkt und Sozialsysteme



Während Einreisestopps immer lauter gefordert werden und weiterhin viele Geflüchtete lange Zeit Arbeits-/Ausbildungsverbot haben,

werben Unternehmen verzweifelt um jeden Geflüchteten als dringend benötigte Arbeitskraft. Fakt ist: 2/3 der 2015 nach Deutschland Geflüchteten sind inzwischen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und sichern unsere Sozialsysteme mit ab.

Was die paradoxe Zurückweisung Geflüchteter für Unternehmen, Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet, diskutieren auf dem Podium und mit den Anwesenden Victoria Baumann (Workeer gGmbH- Jobplattform für internationale und geflüchtete Talente, Berlin), Andreas Eckl (Eckl Architekturbüro + Klinikplanung, Regensburg), Muk Röhrl (Gaststätte Röhrl – ältestes Gasthaus der Welt, Eilsbrunn) und Alexander da Silva Sebö (BEST CAR WASH Deutschland, Regensburg).

Durch die Veranstaltung führt Gerhard Hain, BI Asyl und Ausbildung statt Abschiebung e.V.

Wann: 01.04.2025 | 18.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Melanchtonsaal im Evangelischen Bildungswerk, Am Ölberg 2, Regensburg

Kostenlos. Infos über Gerhard Hain bi.asyl@yahoo.com

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung von BI Asyl Regensburg,

Ausbildung statt Abschiebung e.V., CampusAsyl und Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.













Vortrag

Islamfeindlichkeit – warum und wohin?



oto: Mochee-Tom-2024.

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus lädt das Islamische Zentrum Regensburg Sie ein zu einem Vortrag mit dem Titel "Islamfeindlichkeit in Deutschland, warum und wohin?" Nach dem Vortrag können Sie sich beim Genießen von warmen und kalten Getränken zu einer Auswahl an internationalen köstlichen Gerichten entspannen und die Gelegenheit nutzen, um sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen.

In den letzten Jahren hat das Thema Islamfeindlichkeit in Deutschland zunehmend an Bedeutung gewonnen. Vorurteile, Stereotypen, Antipathie und Ängste gegenüber Muslimen und dem Islam selbst haben sich in der öffentlichen Debatte manifestiert. Der Vortag möchte versuchen die Hintergründe und Ursachen dieses Phänomens zu beleuchten und zu analysieren, wie sich diese Einstellungen auf die Gesellschaft, aber vor allem auf die Regensburger Muslime auswirken.

Das Islamische Zentrum Regensburg freut sich auf Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde! Kommen Sie vorbei! Sie sind herzlich willkommen.

Wann: 04.04.2025 | 16.00 Uhr | Dauer: 3 Stunden

Ort: Islamisches Zentrum Regensburg, Alte-Straubinger-Str. 33, 93055 Regensburg

Kostenlos. Referent: Harethe El Ouadhane h.elouadhane@iz-regensburg.de

Veranstalter: Islamisches Zentrum Regensburg





Internationale Wochen gegen Rassismus

17. - 30. März 2025









Vortrag

Hanau – Erinnern, Aufklären, Verändern



Serpil Unvar berichtet über den rassistischen Anschlag in Hanau, den Umgang mit Hinterbliebenen, die politische Aufarbeitung und die Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Am 19. Februar 2020 verlor Serpil Unvar ihren Sohn Ferhat beim rassistischen Anschlag in Hanau, der neun jungen Menschen das Leben nahm. In der Veranstaltung spricht sie über die Tat, den Umgang mit Hinterbliebenen, die politische Aufarbeitung und darüber, was sich fünf Jahre nach dem Anschlag in der Gesellschaft und Politik verändert hat.

Im Fokus steht auch die von ihr gegründete Bildungsinitiative, die gegen Rassismus kämpft und jungen Menschen Perspektiven bietet. Gemeinsam wollen wir erinnern, aufklären und Veränderung bewirken.

Wann: 04.04.2025 | 19.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: EBW - Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Am Ölberg 2, 93047 Regensburg

Kostenlos. Referentin: Serpil Unvar

Veranstalter: • Internationaler Kultur- und Solidaritätsverein Regensburg e.V. (IKS)

- · a.a.a. Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer Initiativen für Menschen mit
- Ein- und Zuwanderungshintergrund e.V.
- EBW Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.









Wir danken

allen Kooperationspartner*innen

Ahmadiyya Gemeinde Regensburg

https://ahmadiyya.de/gebetsstaette/gebetszentren/regensburg/

AK BIPoC an der Universität Regensburg

https://www.instagram.com/bipoc rgb

Arbeitskreis für Ausländische Arbeitnehmer e.V.

https://www.aaa-regensburg.de/

Ausbildung statt Abschiebung Initiative Regensburg

https://www.ausbildung-statt-abschiebung.de/

Buchhandlung Dombrowsky

https://www.dombrolit.de/

Bündnis 90/Die Grünen Stadtverband Regensburg

https://gruene-regensburg.de/

Bündnis für Toleranz und Menschenrechte im Landkreis Regensburg

https://oberpfalz-tolerant.de/mitmachen/buendnis-fuer-toleranz-und-menschenrechte-imlandkreis-regensburg

Bürger_innen-Initiative Asyl Regensburg

https://biasyl-regensburg.de/

CampusAsyl e.V.

https://campus-asyl.de/

Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.

https://www.ebw-regensburg.de/

FilmGalerie im Leeren Beutel

https://www.filmgalerie.de/

FOSBOS Regensburg

https://fosbos-regensburg.de/



Friedrich Ebert Stiftung Bayern

https://www.fes.de/fes-in-bayern

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

https://gcjz-bayern.deutscher-koordinierungsrat.de/

IG Metall Regensburg, Migrationsausschuss

https://regensburg.igmetall.de/

Internationaler Kultur- und Solidaritätsverein Regensburg e.V.

https://www.facebook.com/IKSRgbg/

Islamisches Zentrum Regensburg

https://home.izr-cloud.online/

Israelitische Kultusgemeinde Straubing/Niederbayern

https://ikg-straubing.de/

Jüdische Gemeinde Regensburg

https://jg-regensburg.de/

Jugendmigrationsdienst der KJF Regensburg

https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/regensburgkjf

Kathak Raaga

https://www.kathakraagagermany.com/

Katholische Erwachsenenbildung Regensburg Stadt

https://www.keb-regensburg-stadt.de/

Keine Bedienung für Nazis e.V.

https://www.keine-bedienung-fuer-nazis.de/

Kontakt e.V.

https://www.kontakt-regensburg.de/home/

Wir danken

allen Kooperationspartner*innen

Landkreis Regensburg

https://www.landkreis-regensburg.de/

M₂6 Kulturenraum

https://m26kultur.org/

Mentoring Partnerschaft Regensburg von Tür an Tür

https://www.migranet.org/angebote/ratsuchende/die-mentoring-partnerschaft/mentoring-standort-regensburg

Muslimisches Bildungswerk Regensburg

https://mbbayern.com/regensburg/

Olle Gaffel

https://www.facebook.com/OlleGaffelRegensburg/

Religions for Peace Regensburg

https://www.rfp-regensburg.de/home.html

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

https://www.sor-smc-bayern.de/

Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg

https://sea-eye.org/gruppe-regensburg/

Seebrücke Lokalgruppe Regensburg

https://www.seebruecke.org/mach-mit/deutschland/bayern/regensburg

SOLWODI Regensburg

https://www.solwodi.de/seite/353255/regensburg.html

SPD Stadtverband Regensburg

https://spd-stadtverband-regensburg.de/

Stadt Regensburg

https://www.regensburg.de/



Theaterwerkstatt Blickwechsel

https://www.blickwechsel.theater/

Universität Regensburg

https://www.uni-regensburg.de

VHS Regensburger Land

https://www.vhs-regensburger-land.de/

VHS Stadt Regensburg

https://www.vhs-regensburg.de/

Zentrum Erinnerungskultur

https://zentrum-erinnerungskultur.de/

Zentrum für Migration und Bildung

https://www.uni-regensburg.de/humanwissenschaften/zentrum-fuer-migration-und-bildung/startseite/index.html





Impressum

Herausgeber:

Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, Maximilianstraße 26, 93047 Regensburg Telefon: (0941) 507-3772 | E-Mail: integrationsbeirat@regensburg.de www.regensburg.de/integrationsbeirat

Layout & Gestaltung: TRENDFREI Design Robert Hiltl - Regensburg Titelmotiv und Plakatmotive: © Barbara Degtiar DESIGN

Druck: Peter Sturm Offsetdruck - Galgenbergstraße 17 - 93053 Regensburg